

Der Graf Ihr dürft da gar nicht furchtsam seyn
Kommt grades Wegs zu mir herein.

Tar.) 2 Macht Platz, man gehe nicht von hier!
Sag)

Der Graf. Ach Schelme ihr Betrüger ihr!

Tar. Das sind auch Prügel und sie wissen,
Sag. 2 Wie man sie wird gebrauchen müssen.

Der Graf. Wohl an! gebrauchte sie und der komm
nur herbey,

Der auf der Straße will, daß er des Todtes sey

Laur.) Halt! Sachte jetzt mit diesen Degen,

Cecch.) 2 Wer kömmt und trennt uns so verwegen!

Der Graf. So stirb Nichtswürdiger!

Tar. Komm immer näher her.

Cecch.) 2 Ey haltet ein, helft! Helfet doch!
Laur.)

Der Graf. Stirb du!

Sag. Komm dich erwart ich noch.

Laur.) 2 Ach thut es nicht, ihr Armer ihr!
Cecch.)

Der Graf. Geschwinde nehmt die Flucht von hier.

Tar. Doch meine Frau muß mit mir gehn.

Laur. Hast du Verstand, so laß sie stehn.

Der Graf. Fort Schelm, sonst bringe ich dich um.

Sag. So macht mich jeko doch nicht tumm.

Cecch. Auf mich kanst du dich endlich wohl verlassen
Cecch.)